

Archiv für Molluskenkunde

der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft

Organ der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft

Begründet von Prof. Dr. W. KOBELT

Weitergeführt von Dr. W. WENZ und Dr. F. HAAS

Herausgegeben von Dr. A. ZILCH

Arch. Moll. | 95 | (1/2) | 1—2 | Frankfurt am Main, 31. 3. 1966

Zum 80. Geburtstag von Fritz Haas.

Am 4. Januar 1966 hat Dr. FRITZ HAAS, Chicago, sein 80. Lebensjahr vollendet. Die Deutsche Malakozoologische Gesellschaft widmet ihrem Ehrenmitglied dieses Heft des „Archiv für Molluskenkunde“ in dankbarem Gedenken an seine Verdienste als langjähriger Mitherausgeber dieser Zeitschrift.

FRITZ HAAS ist bereits als Student (1909) in Heidelberg Mitglied der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft geworden, nachdem er schon seit 1907 am Senckenbergischen Museum in seiner Vaterstadt Frankfurt als Mitarbeiter von WILHELM KOBELT tätig war. 1910 wurde der junge Doktor als Museums-Assistent angestellt; die Süßwassermuscheln der Erde waren seitdem sein bevorzugtes Arbeitsgebiet. 1914 überraschte ihn der Ausbruch des 1. Weltkrieges auf einer Forschungsreise in Spanien; HAAS nutzte die Zeit seines unfreiwilligen Aufenthaltes in diesem Lande zu eifrigen Studien über die spanische Molluskenfauna. In der Heimat war inzwischen W. KOBELT verstorben (1916), und W. WENZ hatte zunächst die Weiterführung des „Nachrichtsblatt“ übernommen. Nach seiner Rückkehr nach Frankfurt (1919) gaben FRITZ HAAS und WILHELM WENZ (ab 1920) die Zeitschrift als „Archiv für Molluskenkunde“ gemeinsam heraus. Dabei wurde nicht nur das verpflichtende Erbe KOBELT's weiter gepflegt, sondern trotz der schweren Nachkriegsverhältnisse der Umfang der Zeitschrift erweitert und für größere Arbeiten sogar zusätzlich noch die „Abhandlungen des Archiv für Molluskenkunde“ (1922-1929) geschaffen.

Neben dieser ehrenamtlichen Tätigkeit verwaltete HAAS als Kustos die Evertibraten-Sektion des Senckenberg-Museums und begann mit der Ordnung und Katalogisierung der Molluskensammlung, unterbrochen durch seine Teilnahme an der Schomburgk-Expedition nach Inner-Afrika (1931/32). Die politischen Verhältnisse in Deutschland nach 1933 zwangen HAAS, von der Herausgabe der Zeitschrift zurückzutreten (1936) und schließlich nach mehr als 25-jähriger Tätigkeit am Museum nach den Vereinigten Staaten auszuwandern.

Vorher unternahm er noch (1937) auf Einladung von Dr. RUDOLPHO VON IHERING eine Reise nach NO-Brasilien, von wo er mit einer reichen Molluskenausbeute wieder nach Frankfurt zurückkehrte.

Am 1. August 1938 wurde Dr. HAAS Curator of Lower Invertebrates in der Zoologischen Abteilung des Field Museum of Natural History (später Chicago Natural History Museum). Diese Stelle war neu geschaffen worden, und HAAS entwickelte diese Abteilung aus sehr bescheidenen Anfängen heraus; weniger als 1000 Katalog-Nummern von Mollusken und nur sehr spärliche Literatur-Bestände waren vorhanden. Durch seine begeisterte Tätigkeit wurden Sammlung und Bibliothek ständig vergrößert. Am 1. Januar 1959, als Dr. HAAS als Curator Emeritus zurücktrat, hatte die Sammlung 77 000 Nummern erreicht, und die Bibliothek enthielt alle großen malakologischen Zeitschriften-Serien und Monographien. Bis 1957 hatte HAAS nur zeitlich begrenzte Unterstützung durch Hilfskräfte, so daß das Erreichte allein seiner unermüdlichen Tatkraft zu verdanken ist.

Seine Tätigkeit beschränkte sich jedoch nicht nur auf den Aufbau von Sammlung und Bibliothek. Während der ersten Jahre in Chicago beendete HAAS seine monumentale Bearbeitung der „Bivalvia“ in BRONN's Klassen und Ordnungen, gab seine „Tentative classification of the Palearctic Unionidae“ heraus und veröffentlichte verschiedene kurze Studien über Mollusken der Museums-Sammlung. Während der folgenden Jahre erwarb das Museum umfangreiche Aufsammlungen aus Südamerika, welche die Grundlage für zahlreiche faunistische und beschreibende Arbeiten bildeten. Eigene Sammelreisen nach Florida, Kalifornien, Bermuda, Kuba, Palästina, Bahamas, Vancouver Island und Arizona erbrachten für das Museum interessantes Material und fanden ihren Niederschlag in bedeutsamen Veröffentlichungen.

In den Jahren schließlich, in denen er von administrativen Pflichten befreit war, erarbeitete HAAS eine Monographie der Unionacea der Erde für „Das Tierreich“ und setzte seine Studien an südamerikanischen Mollusken fort.

Wenige Menschen sind dazu berufen, zur Entwicklung eines großen Museums und seiner Sammlungen entscheidend beizutragen, aber FRITZ HAAS steht darin wohl allein, daß er in so hervorragendem Maße zu der Entwicklung zweier großer Museen (Frankfurt und Chicago) im Laufe einer langen und erfolgreichen Laufbahn beitragen konnte. Die Ehrenmitgliedschaft in der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft (Frankfurt 1947), Sociedad Malacológica „CARLOS DE LA TORRE“ (Habana 1952), American Malacological Union (1960), Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft (Frankfurt 1963) und die Verleihung der Cretschmar-Medaille (Frankfurt 1954) sind nur einige der Auszeichnungen, die Dr. FRITZ HAAS zuteil geworden sind.

Die besten Wünsche begleiten unseren verehrten Kollegen und Freund.

ADOLF ZILCH,
Senckenberg-Museum Frankfurt

ALAN SOLEM,
Chicago Natural History Museum

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [95](#)

Autor(en)/Author(s): Zilch Adolf Michael, Solem Alan George

Artikel/Article: [Zum 80. Geburtstag von Fritz Haas. 1-2](#)